

März 2021 – Strandbar neu gestalten, Wege legen

Weiter geht es in unserem Beach++ Projekt, im März mit recht unterschiedlichem Wetter, mal kalt mit Graupelschauer und ab und zu auch richtig sonnig. Auf jeden Fall immer ein gutes Workout im Freien und optimal gegen den Corona-Blues.

Ein Beitrag in der Heilbronner Stimme – das Bild dazu ist schon etwas älter (Oktober 2020)

Neues für die Saison

Die Tennisanlage des TC Weinsberg mit neuen Angeboten noch attraktiver machen – das war die Intention für die Umbauarbeiten im Herbst und Winter. Die Corona-Kontaktbeschränkungen haben die Arbeitseinsätze schwieriger gemacht, aber es fanden sich immer wieder Freiwillige, die alleine und zu zweit oder, als das noch ging, in Kleingruppen kräftig mitangepackt haben. Das Ziel: Beach-Tennis, wobei der Platz natürlich auch für viele andere Sandsportarten nutzbar ist. Außerdem wollte der Verein attraktivere Sitzgelegenheiten im Außenbereich, auch für Zeiten mit Regen.

Altes und Liebgewonnenes musste weichen, um das Konzept umzusetzen. Die größten Arbeiten sind mittlerweile gemacht, und auch wenn noch einiges zu tun ist, kann



Viel bewegt wurde und wird beim TC Weinsberg, um die Außenanlage neu zu gestalten. Zur Saisonöffnung soll alles fertig sein.

Foto: privat

man sich schon eine gute Vorstellung davon machen, wie es bald aussehen wird. Rechtzeitig zur Saisonöffnung soll alles fertig sein. Auch wenn die Umbauten sicher nicht mit

einem großen Fest eingeweiht werden können, so haben die Vereinsmitglieder doch die Hoffnung, dass viele die neuen Möglichkeiten über den Sommer nutzen werden. TC

Im März haben wir in vielen Kleingruppen schon richtig viel erreicht.

Aus Biberach haben wir 7 Tonnen Pflastersteine kostenfrei abholen können und auf unsere Anlage abgeladen; das war Schwerarbeit an einem späten Nachmittag mit einigen fleißigen Helfern – vermutlich bei einigen mit nachfolgenden Muskelkater.

Dieser Teil der Pflastersteine sind auch bereits verbaut. Die ursprünglich vorhandenen Ziegelsteine liegen auch schon wieder alle in den Wegen.

Aber der Bedarf an Pflastersteinen (Knochensteine) ist doch noch größer. Wir haben daher noch 3 Ladungen Pflastersteine mit dem Anhänger (ca. 3 Tonnen) aus Heilbronn kostenlos abholen können und diese auch teilweise verbaut. Es gibt jetzt also nur noch einen relativ kleinen Bereich, wo noch Pflasterarbeiten notwendig sind.



Für die Strandbar wurden die Holzbalken beschafft und vorgestrichen. Ebenso wurden alle Eisen-träger mit Eisenglimmerfarbe in Anthrazit gestrichen – ebenso wie der Metallrahmen der Schau-
kel, die später wieder aufgestellt wird.

Die Strandbar hat jetzt schon eine Schiebetüre gegen Wind und Regen; ebenso wie drei festste-
hende Scheiben zum Platz 1 hin. Auch die Decke ist bereits komplett mit Holz fertiggestellt – die
Holzpanelle sind alle aus dem ehemaligen Jugendraum „recycelt“.

Die Balken sind bereits teilweise gestrichen, ebenso die Holzdecke. Hier gibt es aber auch noch
weitere Streifarbeiten im April.

Dann folgen noch die Elektroinstallation und den Einbau von 2 Wärmestrahlern und 4 großen
LED-Panels.

Aber auch so sieht die „Strandbar“ schon richtig toll aus.



Da kommt noch die Boulebahn hin ...

und da muss wieder Rasen angesät werden.

Jetzt stehen als Nächstes die folgenden Arbeiten an:

- Wege fertigstellen und mit Betonstreifen befestigen
- Holzbalken mit Papyrus-Lasur streichen (2. Anstrich)
- Dachentwässerungsröhre der Strandbar in Anthrazit streichen
- Elektroinstallation in der Strandbar aufbauen
- Leuchtschrift „Tennisclub“ an Strandbar anbringen
- Schaukel einbetonieren
- Boulebahn vorbereiten und fertigstellen
- Splitt auf LKW-Weg entfernen
- Netzanlage auf Betonsockel aufschrauben
- Rasenfläche vorbereiten und einsäen
- Schattendachanbau an Gerätehütte und Sitztruhen erstellen
- Anlage säubern und Bauschuttreste entfernen

Der Industriebodenbelag auf der Terrasse und im vorderen Bereich der Strandbar soll nun in ziegelrot gehalten werden und passt damit optimal in unsere Tennisanlage. Das Auftragen des Belages wird vermutlich nicht vor Mai erfolgen.

Also zu tun gibt es noch genug für viele freiwillige Helfer und Helferinnen!